

## IV.21

### Leben in Kirche und Gemeinde

# Evangelisch oder katholisch? – Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Konfessionen entdecken

Charlotte Reuter



© RAABE 2024

© Thinkstock/iStock

Die Schülerinnen und Schüler lernen in der Unterrichtseinheit Gemeinsamkeiten und Unterschiede der evangelischen und katholischen Konfession kennen. Die Person Martin Luther wird vorgestellt und die Lernenden vollziehen die Entstehung der evangelischen Kirche nach. Die Bedeutung und Unterschiede der Sakramente in den christlichen Glaubensgemeinschaften werden thematisiert. Außerdem lernen die Kinder die Inneneinrichtung katholischer und evangelischer Kirchen kennen. Ein Test rundet die Unterrichtseinheit ab.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufen:</b>	3 und 4
<b>Dauer:</b>	ca. 5 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Sich mit christlichen Glaubensweisen auseinandersetzen, religiöse Symbole und Ausdrucksformen verstehen
<b>Thematische Bereiche:</b>	Glaube, Konfessionen, Sakramente, Martin Luther
<b>Medien:</b>	Arbeitsblätter, Texte, Bilder, Lied

---

## Auf einen Blick

### Legende der Abkürzungen:

AB: Arbeitsblatt, LN: Lied/Noten, RQ: Rätsel/Quiz, SP: Spiel, TX: Text, VL: Mal-/Bastelvorlage

L: Lehrkraft; SuS: Schülerinnen und Schüler



Alternative/Differenzierung



Hinweis/Tipp



Gespräch/Impuls

### 1. Stunde

**Thema:** Christliche Konfessionen

**Vorbereitung:** Tafel beschriften mit den Begriffen: „evangelisch“ und „katholisch“ (Mitte), „orthodox“ und „apostolisch“ (Seitenflügel)

**Einstieg:** Die SuS lesen die Begriffe laut vor und assoziieren dazu.

L erklärt bzw. fragt die SuS:

- *Das sind alles sogenannte christliche Konfessionen. Unser Thema in den nächsten Religionsstunden ist der katholische und evangelische Glaube.*
- *Weißt du, warum du evangelisch/katholisch bist?*

**Hauptteil:**

**M 1 (TX)** **Die christlichen Konfessionen /** Der Text wird gemeinsam gelesen und unbekannte Begriffe geklärt. Anschließend beantworten die SuS die Fragen zum Text in Einzel- oder Partnerarbeit.

**Abschluss:** Besprechen der Ergebnisse.

### 2. Stunde

**Thema:** Martin Luther und die Entstehung der evangelischen Konfession

**Einstieg:** L legt das Bild von Martin Luther (M 3) auf und liest den SuS den Text zu seinem Leben vor (M 4).

**M 2 (FS)** **Wer ist dieser Mann?**

**M 3 (TX)** **Martin Luthers Leben**

Die SuS dürfen Fragen zur Person Luthers stellen, unbekannte Begriffe im Text werden erklärt, ggf. schauen die SuS in einem Atlas nach, wo Luther gelebt hat.

**Hauptteil:**

**M 4 (AB)** **Stationen in Martin Luthers Leben /** Die SuS bringen die Stationen in Luthers Leben in die richtige Reihenfolge.

**Abschluss:** Das Quiz M 5 kann durchgeführt werden, indem zwei Gruppen gebildet werden. Entweder liest L die Fragen vor und die Gruppen notieren ihre Antworten auf einem Blatt Papier. Oder die Gruppen erhalten M 5, beantworten die Fragen selbstständig und die Ergebnisse werden zum Schluss verglichen.

**M 5 (RQ) Quiz zu Martin Luthers Leben**

**Benötigt:** 1 Dokumentenkamera; 1 Schere und 1 Klebstift pro Kind; ggf. 1 Stift pro Gruppe

### 3. Stunde

**Thema:** Sakramente in der katholischen und evangelischen Konfession

**Einstieg:** L fragt die SuS, ob sie das Wort „Sakrament“ schon mal gehört haben und ob sie etwas darüber wissen. Anschließend erläutert sie:

*Sakramente sind Handlungen, durch die eine innige Verbindung zwischen Gott und den Menschen hergestellt werden soll.*

**Hauptteil:**

**M 6 (TX) Die Sakramente der Konfessionen /** Der Text wird gemeinsam gelesen und ggf. unbekannte Begriffe werden geklärt.

**M 7 (AB) Die Sakramente der Konfessionen /** Anschließend bearbeiten die SuS die Fragen in Einzelarbeit.

**M 8 (AB) Ein Akrostichon schreiben /** Schnell arbeitende SuS füllen das Akrostichon aus.

**Abschluss:** Besprechen der Ergebnisse.

### 4. Stunde

**Thema:** Erstkommunion und Konfirmation

**Einstieg:**

**M 9 (FS) Was wird hier gefeiert? /** Die SuS betrachten die Bilder von einer Erstkommunion und Konfirmation und erzählen von eigenen Erfahrungen.

**Hauptteil:**

**M 10 (TX) Erstkommunion und Konfirmation /** Der Text kann entweder gemeinsam oder in Einzelarbeit gelesen werden. Anschließend füllen die SuS den Steckbrief in Einzelarbeit aus.

**Abschluss:** Besprechen der Ergebnisse.

**Benötigt:** 1 Dokumentenkamera

## 5. Stunde

**Thema:** Ausstattung der Kirchen

**Vorbereitung:** Domino-Kärtchen (M 12) pro Paar kopieren und zuschneiden.

**Einstieg:** Die SuS dürfen von eigenen Erfahrungen mit Innenräumen von Kirchen berichten.

Wenn es die Möglichkeit gibt, eine Kirche vor Ort zu besuchen und ggf. eine Kirchenerkundung durchzuführen, sollte dies genutzt werden. Des Weiteren bietet sich ein Interview mit einem evangelischen sowie einem katholischen Pfarrer an, um den Unterschied der Konfessionen zu diesem Aspekt zu betrachten (Stichwort „Zölibat“).



**Hauptteil:**

**M 11 (AB)** **Gegenstände in den Kirchen** / Die SuS betrachten die Gegenstände und ordnen die Begriffe zu (im Plenum). L unterstützt bei der Klärung unbekannter Begriffe.

**M 12 (SP)** **Kirchen-Domino** / Die SuS legen das Domino in Partnerarbeit. Je nach Leistungsniveau erhalten die SuS die Arbeitsblätter M 13 oder M 14.



**M 13 (AB)** **Die Kirchen von innen** / Die SuS füllen den Lückentext in Einzelarbeit aus.

**M 14 (AB)** **Die Kirchen von innen** / Die SuS füllen den Lückentext in Einzel- oder Partnerarbeit aus.

**Abschluss:**

**M 15 (AB)** **Evangelisch oder katholisch? – Teste dich!** / Der Test kann als Abschluss der Unterrichtseinheit durchgeführt und bewertet werden.

## Die christlichen Konfessionen

M 1

Im Christentum gibt es verschiedene Konfessionen. Das Wort „Konfession“ bedeutet, dass eine Person zu einer bestimmten Religionsgemeinschaft gehört. Die wichtigsten christlichen Konfessionen sind die katholische, die evangelische, die apostolische und die orthodoxe Kirche.

Katholische und evangelische Christen glauben an Gott und daran, dass Jesus sein Sohn ist. Die Bibel ist in beiden Konfessionen die Grundlage des Glaubens.



In der katholischen und evangelischen Kirche gibt es einige Gemeinsamkeiten, z. B. den Ablauf der Gottesdienste oder die Taufe. Manches ist jedoch verschieden. Das kommt daher, dass Martin Luther die katholische Kirche reformiert hat. „Reformiert“ bedeutet, dass er die Kirche und den Glauben, wie diese zu seiner Zeit üblich waren, so nicht lassen wollte. So entstand die evangelische, auch „protestantisch“ genannte Konfession.

Unterschiede sind zum Beispiel:

- Das Oberhaupt der katholischen Kirche ist der Papst. Er gilt als Nachfolger des heiligen Petrus, den ihr vielleicht aus dem Neuen Testament kennt. Der Papst hat seinen Sitz im Vatikan in Rom. Da der Papst nicht in der Bibel erwähnt wird, gibt es bei den Protestanten keine solche Person. In der evangelischen Kirche gibt es männliche und weibliche Pfarrer. In der katholischen Kirche dürfen dieses Amt nur Männer ausführen und sie dürfen nicht heiraten – vielleicht habt ihr schon einmal vom „Zölibat“ gehört.
- Katholiken glauben daran, dass man durch die Beichte von seinen Sünden befreit wird. Protestanten werden allein durch den Glauben an Gott und seine Vergebung von ihren Sünden befreit.



Kennt ihr weitere Unterschiede? Tauscht euch aus.



**Aufgabe:** Beantworte folgende Fragen in deinem Heft:

- Erkläre das Wort „Konfession“.
- Nenne die vier christlichen Konfessionen.
- Wer ist das Oberhaupt der katholischen Kirche?
- Nenne eine Gemeinsamkeit und einen Unterschied des evangelischen und katholischen Glaubens.



## Wer ist dieser Mann?

M 2



© RAABE 2024

© Photos.com / Getty Images Plus



**netzwerk  
lernen**

98 Religion erleben Juni 2024

**zur Vollversion**

**Kirchen-Domino**

**M 12**

© RAABE 2024

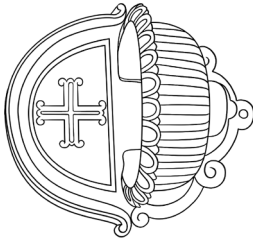
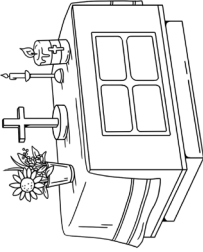
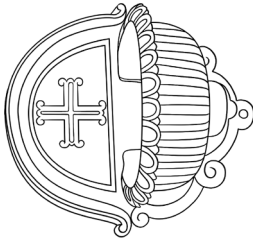
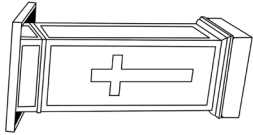
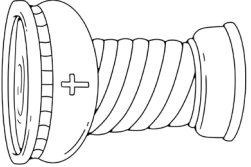
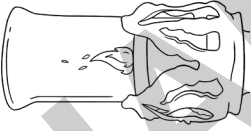
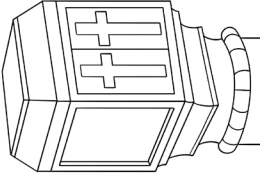
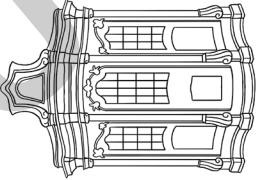
<p><b>START</b></p> 	<p>Der <b>Altar</b> ist ein Tisch aus Stein oder Holz, an dem im Gottesdienst das Abendmahl stattfindet.</p>		<p>Beim Betreten der Kirche tauchen die Gläubigen ihre Finger in das <b>Weihwasserbecken</b> und machen ein Kreuzzeichen.</p>
	<p>Vom <b>Lesepult (Ambo)</b> aus liest der Pfarrer Texte aus der Bibel vor und hält seine Predigt.</p>		<p>Über dem <b>Taufbecken</b> werden Kinder und Erwachsene getauft.</p>
	<p>Das <b>ewige Licht</b> brennt Tag und Nacht und erinnert daran, dass Gott immer da ist.</p>		<p>Im <b>Tabernakel</b> werden in der katholischen Kirche die Hostien aufbewahrt.</p>
	<p>Im <b>Beichtstuhl</b> vertraut eine gläubige Person dem Pfarrer ihre Fehler an.</p>		<p><b>ENDE</b></p>

Abb.: Katharina Friedrich